

II-4871 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
 BUNDESMINISTERIUM
 FÜR GESUNDHEIT UND UMWELTSCHUTZ
 Zl. IV-40.0004/66-2/86

1031 Wien, den 3. November 1986
 Radetzkystraße 2
 Telefon 75 56 86 - 99 Serie
 Auskunft

Klappe Durchwahl

22901AB

1986 -11- 0 4

zu 2345/J

B e a n t w o r t u n g
 der Anfrage der Abgeordneten SCHEUCHER
 und Genossen an den Bundesminister für
 Gesundheit und Umweltschutz betreffend
 Maßnahmen des Bundesministeriums für
 Gesundheit und Umweltschutz für den
 Bezirk Voitsberg in der laufenden
 Gesetzgebungsperiode (Nr. 2345/J)

In der gegenständlichen Anfrage wird folgende Frage gestellt:

"Welche Maßnahmen und Leistungen des Bundesministeriums für
 Gesundheit und Umweltschutz wurden für den Bezirk Voitsberg
 bisher in der XVI. Gesetzgebungsperiode bereits gesetzt?"

Ich beeohre mich, die Anfrage wie folgt zu beantworten:

Die vom Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz ge-
 troffenen Maßnahmen legislativer und administrativer Art sind
 grundsätzlich gleichermaßen für alle Bundesländer von Bedeu-
 tung. Darüberhinaus ist für den Bezirk Voitsberg bzw. für das
 Land Steiermark - sofern der genaue Anteil des Bezirkes Voits-
 berg nicht quantifizierbar ist - folgendes hervorzuheben:

./.

- 2 -

Im Rahmen der Förderung der Spitalsausbildung zum praktischen Arzt wurde dem Rechtsträger des Krankenhauses Voitsberg im Zeitraum vom 1.1.1983 bis 31.7.1986 S 1,079.329,-- zur Verfügung gestellt.

Die Zahlungen aus dem Krankenanstalten-Zusammenarbeitsfonds an Betriebs- und sonstigen Zuschüssen, Investitionszuschüssen sowie Sonderzuschüssen aus dem Teilbetrag 3 und dem Teilbetrag 2 an den Rechtsträger der Landeskrankenanstalt Voitsberg betrugen für das Jahr 1983 S 15,616.263,--, für das Jahr 1984 S 15,003.986,--, für das Jahr 1985 S 17,525.824,-- und für 1986 geschätzte S 15,558.730,--; das sind für die Jahre 1983 bis 1986 insgesamt S 63,704.803,--.

Für den Ankauf von Impfstoffen wurden vom Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz für das Land Steiermark in den Jahren 1983 bis 1985 Mittel in der Höhe von insgesamt S 4,621.000,-- aufgewendet. Für das Jahr 1986 stehen insgesamt S 1,919.000,-- für den Ankauf von Impfstoff durch das Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz für die Steiermark zur Verfügung.

Für Investitionen auf dem Gebiet der Peri- und Neonatologie wurden dem Land Steiermark S 2,000.000,-- zur Verfügung gestellt, wodurch die Betreuung von Schwangeren und Säuglingen wesentlich verbessert werden konnte.

Zur Durchführung des Projektes "Programm zur Verbesserung der Zahngesundheit bei Lehrlingen" wurden rd. S 600.000,-- aufgewendet. Dieses Prophylaxeprogramm hat einen positiven Einfluß auf das Gesundheitsbewußtsein der Lehrlinge in der Steiermark ausgeübt.

./.

- 3 -

Für die Durchführung des Projektes "Zahnhygiene im Kindergarten" in der Steiermark wurden insgesamt rd. S 81.000,-- aufgewendet.

Zur Beratung und Betreuung von drogenabhängigen Personen wurden den anerkannten Einrichtungen und Vereinigungen im Bereich des Landes Steiermark Förderungen gemäß § 22 Suchtgesetz in der Höhe von insgesamt S 1,150.000,-- gewährt.

Für den Ausbau des ärztlichen Funknotdienstes in der Steiermark wurde in den Jahren 1983 - 1986 ein Betrag von S 4,200.000,-- zur weiteren Durchführung der Ausbauarbeiten zur Verfügung gestellt.

Bereits im Jahr 1985 hat über Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz der Wissenschaftliche Beirat für Umwelthygiene Empfehlungen zur lufthygienischen Sanierung des Raumes Köflach-Voitsberg ausgearbeitet; in diesem Zusammenhang wurden auch eine Exkursion in dieses Gebiet durchgeführt und die bestehenden Probleme mit Vertretern des Landes, der örtlichen Verwaltung und mit Privatpersonen diskutiert.

Weiters wurden dem Land Steiermark im Rahmen des Meßgeräteprogramms der Bundesregierung seit dem 1. Jänner 1983 allein auf dem Gebiet der Luftüberwachung Geräte sowie ein Umweltmeßwagen im Wert von über 3,6 Millionen Schilling zur Verfügung gestellt. Ein Teil dieser Geräte wird auch für Messungen im Raum Köflach/Voitsberg verwendet.

Seitens des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz wurden im Zuge der Errichtung eines Strahlenfrühwarnsystems zum Zwecke der großräumigen Überwachung des Bundesgebietes auf radioaktive Verunreinigungen auch in Voitsberg und Köflach Meßstationen errichtet.

./.

- 4 -

Seitens des Umweltfonds beim Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz wurden bis zum 10. Oktober 1986 für ein Projekt aus dem Bezirk Voitsberg Förderungsmittel von S 120.800,-- geleistet.

Sieben weitere Projekte befinden sich derzeit in Bearbeitung. Das gesamte beantragte Investitionsvolumen beträgt S 28,925.000,--.

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "F. J. P.", is positioned above a horizontal line.